

Außenwirtschaft Aktuell Oktober 2021

Top-Themen

Internetadresse des Monats:
China Intellectual Property Helpdesk bietet
kostenlose Unterstützung für KMU



Vereinigtes Königreich:
verschiebt den Start von Zollkontrollen bei
Einfuhr



Pan-Europa-Mittelmeer-Zone (PEM):
Anwendung und Codierung der neuen
Ursprungsregeln

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen,
elektronische Abschreibung



USA: Neue Einreiseregeln



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Internetadressen des Monats

China Intellectual Property Helpdesk bietet kostenlose Unterstützung für KMU

Der China IP SME Helpdesk unterstützt seit Jahren kleine und mittlere Unternehmen aus der Europäischen Union beim Schutz und bei der Durchsetzung ihrer Rechte an geistigem Eigentum (IPR) in Festlandchina, Hongkong, Macao und Taiwan durch die Bereitstellung kostenloser Informationen und Dienstleistungen. Diese umfassen eine vertrauliche Erstberatung zu Fragen des geistigen Eigentums und damit zusammenhängenden Themen sowie Schulungen, Materialien und Online-Ressourcen.

<https://intellectual-property-helpdesk.ec.europa.eu>

Webinare und Online-Veranstaltungen

Webinar: "Warenverkehr zwischen EU und Großbritannien", 7. Oktober 2021

Die Border & Protocol Delivery Group (BPDG) des Vereinigten Königreichs und die Britische Botschaft Berlin laden zum "BPDG Germany Industry Day (Short Straits focused)" ein. Das Webinar bietet einen Überblick über die Prozesse für den Warenverkehr zwischen Großbritannien und der EU, einschließlich der neuen britischen Verfahren, die ab dem 1. Januar 2022 eingeführt werden.

Anmeldung: <https://www.eventbrite.co.uk/e/bpdg-germany-industry-day-short-straits-focused-tickets-169997728783>

Webinar: Aktuelle Herausforderungen im USA-Geschäft meistern, 20. Oktober 2021

Welche Rolle spielen Präsident Bidens Investitionsprogramm und die Wirtschaftsförderungen in den USA? Welche aktuellen Reise- und Visabestimmungen gelten? Vor welchen (steuer-)rechtlichen Herausforderungen stehen deutsche Unternehmen beim Vertriebs- und Geschäftsaufbau? Am 20. Oktober 2021, 10 bis 18:30 Uhr, beantworten USA-Experten praxisnah diese und weitere Fragen. Die Teilnehmer*innen haben im Rahmen des Webinars Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion mit den Referenten. Das Teilnahmeentgelt beträgt 99 Euro. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, katrin.lange@duesseldorf.ihk.de.

LINK: <https://www.duesseldorf.ihk.de>

China Update: Startups und Innovation, 21. Oktober 2021, online

Immer mehr Startups interessieren sich für China. Warum ist das so? Wie sind die Rahmenbedingungen? Wo gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen oder chinesischen Unternehmen? Und welche Chancen und Risiken bietet China im Bereich Innovation? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Webinars, das auch zur Vorbereitung der virtuellen Reise vom 1.-3. Dezember 2021 dient. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, gudrun.grosse@koeln.ihk.de

Webinar-Reihe: Erfolgreich im cross-border E-Commerce, 26. bis 29. Oktober 2021

Internationalisierung per Website, Webshop, online-Marktplatz und Social Media liegt im Trend. Das zeigt der weltweit rasant wachsende cross-border E-Commerce, sowohl bei b2c- als auch bei b2b-Unternehmen. Nach einer Befragung von deutschen Unternehmen gehören Frankreich, Großbritannien und die Niederlande zu den europäischen Top-Onlinemärkten. Von steigendem Interesse ist auch China, das durch seine Größe, Dynamik und technologische Entwicklung Maßstäbe setzt. Was für Möglichkeiten bieten sich im Onlinehandel in Frankreich, China, Großbritannien und den Niederlanden? Welche Anforderungen stellt der jeweilige Zielmarkt mit Blick auf Kundenverhalten, kulturelle und rechtliche Vorgaben? Welche E-Commerce-Kanäle sind vor Ort relevant? Die Webinar-Serie "Erfolgreich im cross-border E-Commerce" der IHK Mittlerer Niederrhein bietet vom 26. bis 29. Oktober 2021 Übersicht, Insights und Tipps, sowohl für Einsteiger als auch für Erfahrene.

Informationen und Anmeldung: <https://veranstaltung.mittlerer-niederrhein.ihk.de/24892>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Zweite Infoveranstaltung Unternehmerreise Singapur 2022, 27. Oktober 2021

Die IHK Nord Westfalen und NRW.Global Business planen im Frühjahr 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Im Rahmen einer Online-Infoveranstaltung können sich interessierte Unternehmen am 27. Oktober 2021 um 9 Uhr kostenfrei und unverbindlich über Singapur und die Unternehmensreise informieren. Unternehmen die bereits in Singapur aktiv sind, teilen ihre Erfahrungen und geben erste Tipps für den Markteinstieg. Informationen und Anmeldung: <https://www.ihk-nordwestfalen.de>

Webinar: Marktupdate Ungarn am 28. Oktober 2021 von 15:00 bis 16:30 Uhr

Ungarns Wirtschaft entwickelt sich nach einem herausfordernden Jahr 2020 sehr positiv, wobei insbesondere die ungarische Industrie ein starkes Wachstum verzeichnen kann. Eine besondere Rolle nimmt hierbei die Fahrzeugindustrie ein, die für ein Viertel der Industrieerzeugung im Land verantwortlich ist. Auch andere Industriezweige wie die Chemie- und Mineralölindustrie sind von Bedeutung und verzeichneten in der ersten Jahreshälfte ein Wachstum im deutlich zweistelligen Bereich. Hier eröffnen sich gute Chancen für Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen. Die IHK Aachen informiert am 28. Oktober 2021 in einem Webinar "Markt Update Ungarn" über die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Ungarn. Barbara Zollmann, neue Geschäftsführerin der AHK Ungarn und Ilona Balogh, stellvertretende Geschäftsführerin und Leiterin der Marktberatung der AHK werden über die aktuellen Chancen, Herausforderungen und Perspektiven im Ungarn-Geschäft informieren. Eine Paneldiskussion mit bereits vor Ort tätigen Unternehmen rundet die Veranstaltung ab. Weitere Informationen und Anmeldung IHK Aachen: <https://www.aachen.ihk.de>

AHK Summit 2021: World Economic Day – digital, 4. November 2021

Ziel der per Live-Stream übertragenen Konferenz ist es, die globalisierte Wirtschaft in Zeiten weitreichender Transformationsprozesse wie der Covid-19-Pandemie, des Klimawandels, der Diversifizierung der Lieferketten und der Politisierung der Wirtschaftsbeziehungen zu beleuchten. Mathias Cormann, Generalsekretär der OECD, wird als Keynote-Sprecher den Rahmen setzen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird simultan in Deutsch und Englisch gedolmetscht. <https://event.dihk.de>

Beschaffungsmarkt Vietnam: Chancen und Risiken – unter Berücksichtigung des Lieferkettengesetzes, 24. November 2021, online

Materialknappheit und Rohstoffmangel, Probleme in der Logistik, starke Abhängigkeit von einem Lieferanten oder Lieferland: Viele Unternehmen erleben seit geraumer Zeit Probleme in ihren Lieferketten und suchen nach Alternativen bzw. zusätzlichen Lieferanten. In Asien rückt dabei der Fokus auf Vietnam. Das Land weist langfristig interessante Möglichkeiten im Bereich Beschaffung auf, vor allem als zusätzlicher Standort. Wie ist die Situation in Vietnam, wo liegen die Chancen und Risiken im Bereich Beschaffung, was ist bei Verhandlungen mit vietnamesischen Geschäftspartnern zu beachten? Was sollten Sie mit Blick auf das Lieferkettengesetz im Auge haben? Mehr Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, gudrun.grosse@koeln.ihk.de

China 2021: Rechtliche Chancen und Barrieren, 26. November 2021, online

Unter dem Einfluss politischer Spannungen hat die Volksrepublik China in der jüngeren Vergangenheit eine Reihe von Vorschriften (u.a. Anti-Foreign Sanctions Law) erlassen, die insbesondere für ausländische Unternehmen erhebliche Auswirkungen haben können. Diese Entwicklungen, aber auch der aktuelle Stand der deutsch-chinesischen und europäisch-chinesischen Beziehungen sowie Mechanismen zur Streitlösung im China-Geschäft werden von ExpertInnen aus Bundesministerien, Anwaltskanzleien, Unternehmen und der Wissenschaft im Rahmen des Webinars analysiert und diskutiert, zu der die Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung e.V. in Zusammenarbeit mit der IHK Köln als Schwerpunkt-IHK für China einlädt. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Köln, Michaela Grau, Tel. 0221 1640-1562, michaela.grau@koeln.ihk.de



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

(virtuelle) Unternehmerreisen

VAE: IHK Unternehmerreise zur Expo Dubai / Gulfood Manufacturing 2021

Die IHK-Unternehmerreise „NRW goes Expo Dubai“ richtet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen aller Branchen. Die Teilnehmer können sich vor Ort über Marktchancen informieren, mit deutschen vor Ort tätigen Unternehmen austauschen und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern knüpfen. Die Reise findet vom 6. bis 11. November 2021 statt und ist ein Projekt im Rahmen von NRW.Global Business und wird gefördert vom NRW-Wirtschaftsministerium. Parallel zur Unternehmerreise findet die "Gulfood Manufacturing 2021" mit deutschem Firmengemeinschaftsstand statt – ein Besuch ist ebenfalls vorgesehen. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

Weitere Informationen: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>

China – NRW: Startups und Innovation 2021, 1. bis 3. Dezember 2021

Das Ziel dieser virtuellen Reise ist es, Startups aus dem Hightech- und IT-Bereich und KMU aus NRW einen Überblick über die Innovationslandschaft in China zu bieten. Im Fokus des Programms stehen Einblicke in die neuesten Entwicklungen der chinesischen Startup-Szene, Kontakte zu potenziellen chinesischen Geschäftspartnern über Business Pitchings, Besuche von Technologie- und Gründerzentren und die Teilnahme an Fachforen der gleichzeitig in Shenzhen stattfindenden „Xceleration Days – Future Proof by Innovation“ – die größte deutsch-chinesische Präsenzveranstaltung in diesem Jahr, organisiert von der AHK Greater China. Die digitale Reise ist ein Projekt von NRW.Global Business und den Fachpartnern IHK zu Dortmund, SIHK Hagen und IHK Köln als Schwerpunktkammer für China. Mehr Informationen/Interesensbekundung: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, gudrun.grosse@koeln.ihk.de

<https://trade.nrwglobalbusiness.com>

Virtuelle Unternehmerreise: „Startup USA – NRW nach New York“, 6. bis 9. Dezember 2021

New York City zählt zu den dynamischsten Startup-Ökosystemen überhaupt und bietet aktuell jungen Firmen sehr gute Geschäftschancen. Im Rahmen einer virtuellen Unternehmerreise vom 6. bis 9. Dezember 2021 erhalten Startups Informationen zu den steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, erfolgreichen Vertriebs- und Marketingstrategien sowie „Pitching“-Tipps und Erfahrungsberichte. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, katrin.lange@duesseldorf.ihk.de. Weitere Informationen:

<https://trade.nrwglobalbusiness.com>

Singapur (vor Ort), Innovative Industrie- (Zuliefer-) Produkte, Frühjahr 2022

Die IHK Nord Westfalen und NRW.Global Business planen im Frühjahr 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Im Rahmen einer Online-Infoveranstaltung können sich interessierte Unternehmen am 27. Oktober 2021 um 9 Uhr kostenfrei und unverbindlich über Singapur und die Unternehmensreise informieren. Unternehmen die bereits in Singapur aktiv sind, teilen ihre Erfahrungen und geben erste Tipps für den Markteinstieg. Informationen und Anmeldung: <https://www.ihk-nordwestfalen.de>

Allgemeine Informationen und EU-News

EU-Konsultation zur Überarbeitung des Blocking-Statuts

Bis 4. November 2021 können Unternehmen und Verbände sich an einer EU-Konsultation zur Überarbeitung des Blocking-Status beteiligen. Im Januar 2021 kündigte die EU eine Stärkung ihrer Abwehrmöglichkeiten gegen extraterritoriale Sanktionen mit dem Titel: „Das europäische Wirtschafts- und Finanzsystem: Offenheit, Stärke und Widerstandsfähigkeit fördern“ an. Ein Thema ist dabei auch die Verbesserung der 1996 verabschiedeten Verordnung (EG) Nr. 2271/96 des Rates („Blocking Statute“). Ziel dieses „Sperrstatuts“ ist es, Einzelpersonen und Unternehmen in der EU davor zu schützen, die extraterritoriale Anwendung von Gesetzen und Sanktionen von Drittländern einhalten zu müssen. Angewendet wurde das Blocking-Statut zuletzt etwa zur Abwehr von extraterritorialen US-Sanktionen gegen den Iran. Zum Anhörungsprozess gibt es ein Dokument, das konkrete Fragenstellungen der EU-Kommission auflistet: [Consultation document - Public consultation on the review of the blocking statute \(Council Regulation \(EC\) No. 2271/96\) \(europa.eu\)](#)
Der Fragebogen ist über diese Seite zu finden: [Unlawful extra-territorial sanctions – a stronger EU response \(amendment of the Blocking Statute\) \(europa.eu\)](#)

Quelle: DIHK, 24.09.2021

EU: Vertragsrecht goes digital - ein Kurzüberblick

Von der breiten Öffentlichkeit relativ unbemerkt wurde am 30. Juni 2021 das Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags veröffentlicht. Es geht um einen darum, dass immer mehr Waren digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen enthalten oder mit diesen verbunden sind. Und es geht darum, dass Unterschiede im nationalen Vertragsrecht den grenzüberschreitenden Handel behindern, weshalb eine weitere Harmonisierung bestimmter Aspekte des Warenkaufs auch im Interesse eines besseren Verbraucherschutzes für erforderlich gehalten wird.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 24.08.2021

Lieferkettengesetz in englischer Übersetzung

Aufgrund der großen Nachfrage stellt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) als verantwortliches Ressort eine englische Übersetzung des Lieferkettengesetzes bereit.

<https://www.csr-in-deutschland.de>

Quelle: Newsletter des BMAS, 26.08.2021

Ländernotizen

Asien: Die Häfen sind das Nadelöhr für Lieferketten weltweit

Die Deltavariante und niedrige Impfquoten sorgen in Asien immer wieder für lokale Coronaausbrüche. Hafenschließungen sind ein enormes Risiko – auch für die deutsche Wirtschaft. An vielen Häfen weltweit haben sich Rückstaus gebildet. Asien ist oft Ausgangspunkt der Verwerfungen. Aktuell sorgen vor allem der Containermangel und fehlende Frachtkapazitäten auf Schiffen für Störungen in den Lieferketten.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 20.09.2021

Australien: Wasserstoffbranche vernetzt sich

Großprojekte für klimaneutralen Wasserstoff in Down Under versprechen ein lukratives Geschäft. Für interessierte Unternehmen gibt es nun zwei neue digitale Kooperationsplattformen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 23.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Japan: Patent Office entsendet Vertreter nach Düsseldorf

Die Vertreter sammeln Informationen über das deutsche und europäische Rechtssystem in Bezug auf den gewerblichen Rechtsschutz, können aber auch von deutschen Unternehmen zu entsprechenden Rechtsfragen in Japan konsultiert werden. Aktuell stehen zwei ehemalige Patentprüfer über das Düsseldorfer Büro der JETRO (Japan External Trade Organization) zur Verfügung.

<https://www.jetro.go.jp>

Quelle: GTAI, 19.08.2021

Österreich: Änderungen bei der Entsendungsmeldung

Die Novelle des österreichischen Gesetzes zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping bringt diverse Erleichterungen für einige ausländische Dienstleister. Die Liste der Ausnahmen von der Meldepflicht wurde erweitert. Besonders praxisrelevant dürften die Ausnahmen in § 1 Absatz 8 Nr. 1 (Güter- oder Personenbeförderung im Transit) sowie Nr. 5 (Lieferung / Abholung von Waren) und Nr. 6 (Tätigkeiten der Inbetriebnahme gelieferter Ware mit geringem Zeitaufwand, wenn durch Arbeitskräfte des Verkäufers oder Vermieters ausgeführt) sein.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 01.09.2021

Polen: Großaufträge für Lokomotiven und Triebwagen

Das Unternehmen Polregio investiert bis zu 1,6 Milliarden Euro in neue Züge. Auch die Regierung Polens stellt mehr Geld für die Schiene bereit. Deutsche Produzenten können von den Plänen profitieren. Unternehmen aus Deutschland sind wichtige Lieferanten für den Bahnmarkt in Polen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 24.09.2021

Thailand: Mehrwertsteuer bleibt bei 7 Prozent

Ab dem 1. Oktober 2021 gilt in Thailand für die Value Added Tax (VAT) weiter der reduzierte Steuersatz von 7 Prozent beim Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen. Außerdem tritt eine gesetzliche Änderung zum 1. September 2021 in Kraft: Erbringen nicht in Thailand ansässige Unternehmen elektronische Dienstleistungen in Thailand, haben sie unter bestimmten Voraussetzungen die VAT in Höhe von 7 Prozent abzuführen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 01.09.2021

Türkei: Abstand der Lohnkosten zum Westen vergrößert sich

Die Löhne und Gehälter sind in der Türkei im Vergleich zu Westeuropa deutlich niedriger. Der Abstand hat sich durch die starke Abwertung der türkischen Währung vergrößert. Auch wenn das Bildungsniveau der Arbeitskräfte von ausländischen Unternehmen in der Türkei als gut bezeichnet wird, bestehen im Ausbildungssystem, vor allem hinsichtlich der praktischen Berufsbildung, erhebliche Defizite. Daher ist es nicht immer einfach, qualifiziertes Personal zu finden.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 21.09.2021

Türkei: Kfz-Industrie in voller Fahrt

Die Kfz-Fertigung legt in der Türkei kräftig zu. Der Absatz im In- und Ausland brummt. Eine Änderung bei der Sondersteuer vergünstigt Pkw-Käufe. Der türkische Export von Kfz-Teilen expandierte im 1. Halbjahr 2021 um 50 Prozent. Gleichzeitig legte die Nachfrage nach importierten Kfz-Teilen um 47 Prozent zu, davon profitierten auch deutsche Zulieferer.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 22.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Ukraine: Warnhinweis

Gewarnt wird vor einer Betrugsvariante aus der Ukraine: Konkret sollten deutsche Unternehmen bei der Geschäftsanbahnung über das Internet für den Einkauf von Lebensmitteln (wie z.B. ukrainischem Sonnenblumenöl) oder anderen Gütern mit einem ukrainischen Handelsvertreter oder Lieferanten inklusive ukrainischem Logistikunternehmen Vorsicht walten lassen. Es wird empfohlen, vor der Leistung von Anzahlungen an neue ukrainische Handelsvertreter/Lieferanten/ Logistiker diese neuen Geschäftspartner von der deutsch-ukrainischen Handelskammer vorab überprüfen zu lassen. Grundsätzlich sollten neue Partner – unabhängig vom Herkunftsland - immer vor einem Geschäftsabschluss überprüft werden.

Quelle: WM, 14.09.2021

USA: Neue Einreiseregeln

Europäer aus dem Schengen-Raum, die vollständig geimpft sind, sollen Anfang November wieder in die USA einreisen dürfen. Die Einreisenden müssen nach Aussage des Corona-Koordinators des Weißen Hauses hierzu vor dem Boarding einen Impfnachweis und ein negatives Testergebnis vorlegen. Dieses Testresultat darf nicht älter als drei Tage sein. Welche Impfstoffe im Rahmen der Einreise akzeptiert werden, wird das Centers for Disease Control and Prevention festlegen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 21.09.2021

USA: Zahlungsmoral und Bonitätsprüfung

Trotz verbesserter Zahlungsmoral im Jahr 2021 bleibt eine Absicherung vor Zahlungsausfällen angeraten. Insbesondere kann die Zahl der Insolvenzen nach dem endgültigen Auslaufen der staatlichen Hilfsmaßnahmen im 2. Halbjahr 2021 wieder steigen. Vor Abschluss eines Liefervertrags sollten Informationen zur Bonität eines potenziellen Geschäftspartners eingeholt werden. Weitere praktische Informationen rund um die Themen Bonitätsprüfung, Absicherung von Forderungsausfällen, Forderungseintreibung und Vertragsgestaltung hat GTAI in einem Artikel zusammengefasst.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 24.09.2021

USA: Weiterhin hochinteressant für den deutschen Maschinenbau

Der deutsche Maschinenbau trifft 2021 in den USA auf eine günstige Absatzlage. Mit der zu erwartenden Verabschiedung des Infrastrukturpakets der US-Regierung durch das US-Repräsentantenhaus im September dürfte die Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen anziehen. Neben dem Infrastrukturpaket lässt eine Vielzahl privater Industrie- und Modernisierungsprojekte auf weiterhin günstige Rahmenbedingungen für deutsche Anbieter schließen.

<https://www.gtai.de>

Quelle GTAI, 27.08.2021

VAE: Standardisierungsbehörde in neues Ministerium integriert

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben die ehemalige Behörde für Standardisierung und Metrologie (Emirates Authority for Standardization and Metrology - ESMA) in das 2020 geschaffene Ministerium für Industrie und fortgeschrittene Technologie integriert. Das Ministerium hat alle Zuständigkeiten von ESMA, zum Beispiel Standardisierung, Akkreditierung und andere Dienstleistungen im Bereich der Konformität, übernommen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 22.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Vereinigtes Königreich: Zollgrenze erschwert Zugang zum britischen Medizintechnikmarkt

Hohe Investitionen lassen den britischen Medizintechnikmarkt in den nächsten Jahren wachsen. Einer der bedeutendsten Markttreiber ist das umgerechnet rund 4,3 Milliarden Euro schwere Investitionsprogramm der britischen Regierung für staatliche Krankenhäuser (New Hospital Programme, NHP), das schon vor der Coronakrise verkündet wurde. Die neue Zollgrenze und der nationale Gesundheitsdienst erschweren den Marktzugang.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 23.09.2021

VR China: Neue Chancen für deutsche Konsumgüter-KMU auf dem chinesischen E-Commerce-Markt

In Kürze wird ein German Lifestyle Pavilion Online-Shop auf JD Worldwide eröffnet. Dies ist der erste Shop des grenzüberschreitenden E-Commerce-Projekts German National Pavilion, das von der AHK Greater China und JD.COM unterstützt wird. Dieses Projekt soll deutschen Konsumgüterunternehmen, Einzelhändlern und insbesondere KMU neue Möglichkeiten für ihren Markteintritt und ihre Expansion im post-pandemischen China eröffnen.

<https://china.ahk.de>

Quelle: AHK China, 16.08.2021

VR China: Verschärfte Regelungen zur Produktionssicherheit

Am 1. September 2021 ist in der Volksrepublik China das überarbeitete sogenannte „Workplace Safety Law“ in Kraft getreten. Für Betriebe in Hochrisikobranchen wird danach neben einer Berufsunfallversicherung künftig eine auf die Produktionssicherheit bezogene Haftpflichtversicherung verpflichtend. Die meisten Zuwiderhandlungen gegen die gesetzlichen Vorschriften werden fortan stärker sanktioniert.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 12.08.2021

VR China: Sozialversicherungspflicht für ausländische Beschäftigte in Shanghai

Seit dem 16. August 2021 sind in Shanghai tätige Ausländer dort sozialversicherungspflichtig. Eine bisherige lokale Sonderregelung ist nun ausgelaufen. Dies gilt grundsätzlich auch für Ausländer aus einem Land mit einem Sozialversicherungsabkommen. Das deutsch-chinesische Sozialversicherungsabkommen sieht allerdings bestimmte Möglichkeiten der zeitlich begrenzten Befreiung von der chinesischen Arbeitslosen- und Rentenversicherung vor.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 31.08.2021

VR China: Probleme mit der Stromversorgung

In der Volksrepublik gab es in letzter Zeit vermehrt Stromausfälle und Beschränkungen beim Stromverbrauch. Diese weiten sich auf immer mehr Provinzen aus und haben teilweise erhebliche Auswirkungen auf die Produktionskapazitäten der Industrie. Die Deutsche Handelskammer in China setzt sich für eine transparente Informationspolitik ein und plädiert für eine ausreichende Vorlaufzeit, damit sich Unternehmen besser auf die Engpässe einstellen können. Näheres auf der Internetseite der AHK.

<https://china.ahk.de>

Quelle: AHK China, 29.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Zentralamerika: Immer mehr Importware Made in China

China hat seinen Importanteil in Zentralamerika innerhalb eines Jahrzehnts verdoppelt, zulasten des wichtigsten Handelspartners, der USA. Trotz des 2013 in Kraft getretenen Freihandelsabkommens zwischen der EU und Zentralamerika haben deutsche Firmen ihre Marktposition kaum verbessert und besitzen bei wichtigen Einfuhrgütern sehr geringe Marktanteile, etwa bei elektrischen Maschinen und Fahrzeugen. Etwas größer ist der Importanteil bei bestimmten Maschinen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 21.09.2021

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Exportkontrolle: EU veröffentlicht Empfehlungen für die Forschung

Am 23. September 2021 hat die Europäische Kommission [Empfehlungen zur Umsetzung der Exportkontrolle für die Forschung](#) im Europäischen Amtsblatt Nr. L338 veröffentlicht. Diese Empfehlung bietet Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Compliance-Beauftragten einen Orientierungsrahmen, der ihnen helfen soll, Risiken im Zusammenhang mit der Ausfuhrkontrolle für Güter mit doppeltem Verwendungszweck zu ermitteln, zu steuern und zu verringern, und der die Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften der EU und der Mitgliedstaaten erleichtern soll. Denn auch Wissen und Know-how kann grenzüberschreitend weitergegeben werden und ist somit Teil der Ausfuhrkontrolle.

Quelle: EU-Kommission, 23.09.2021

Türkei: Einfuhr von Kunststoffabfällen der Warentarifnummer 3915.10 wieder erlaubt

Die türkische Botschaft informiert, dass die Einfuhr bestimmter Kunststoffabfälle der Ethylengruppe (GTIP-Code 3915.10) wieder erlaubt ist. Allerdings unterliegen die Einfuhren einer Überwachung. Der türkische Zoll prüft die physische Ware und die Begleitdokumente. Außerdem ist die Einfuhr von Abfällen mit den Codes "12 01 05: Kunststoffspäne und Drehspäne", "15 01 02: Kunststoffverpackungen" und "20 01 39: Kunststoffe" in die Türkei unter der Voraussetzung erlaubt, dass ihre Herkunft und Qualität rückverfolgbar und überprüfbar sind. Außerdem ist der Höchstanteil an Verunreinigungen für importierte Kunststoffabfälle auf 1 Prozent begrenzt.

Quelle: DIHK, 20.09.2021

Erinnerung: Ägypten führt Advanced Cargo Information (ACI) System zum 1. Oktober 2021 ein

Die Behörden raten, dass sich Unternehmen – falls noch nicht geschehen – schnellstmöglich registrieren (Exporteure auf dem CargoX-Portal, Importeure auf dem Nafeza-Portal). Unternehmen sollten für die Registrierung einige (wenige) Tage einplanen. Im Rahmen des ACI-Verfahrens wird jeweils eine sendungsbezogene ACID-Nummer erzeugt. Diese ermöglicht es dem ägyptischen Zoll und anderen zuständigen Behörden, entsprechende Risikoprüfungen bereits vor dem Eintreffen der Ware vorzunehmen. Dadurch soll die eigentliche Zollabwicklung in Ägypten erheblich beschleunigt werden.

Die AHK in Kairo skizziert den Ablauf grob wie folgt:

1. Der Exporteur registriert sein Unternehmen auf CargoX.
2. Der Importeur registriert sein Unternehmen parallel auf Nafeza.
3. Der Importeur beantragt außerdem einen persönlichen E-Token.
4. Der Importeur beantragt für eine bevorstehende Sendung auf der Nafeza-Seite eine sendungsbezogene ACID-Nummer. Dazu füllt er ein elektronisches Formular aus und signiert dieses mit dem persönlichen E-Token. Das Formular enthält u.a. folgenden Informationen: Details zu Importeur und Exporteur, Produktdetails und Verschiffungsdetails.
5. Anschließend erhalten der Exporteur und der Importeur die ACID-Nummer per E-Mail vom Nafeza-Dienstleister „MTS“ (Misr Technology Services, untersteht dem ägyptischen Finanzministerium).
6. Diese ACID-Nummer muss vom Exporteur dann in alle Dokumente eingetragen und im CargoX-Portal hochgeladen werden.

Während die Schritte 1, 2 und 3 nur einmal durchlaufen werden müssen, sind die Schritte 4, 5 und 6 für jede Sendung neu durchzuführen. Weitere Informationen und Hinweise stellt die [AHK Ägypten](#) auf ihrer Webseite zur Verfügung. Quelle: DIHK, 15.09.2021



Brexit: Vereinigtes Königreich verschiebt den Start von Zollkontrollen bei der Einfuhr

Bislang sollten ab 1. Oktober 2021 Vorabmeldungen und Gesundheitszeugnisse Voraussetzung für die Einfuhr von bestimmten Lebensmitteln tierischen Ursprungs nach Großbritannien sein. Ab 1. Januar 2022 sollten zudem Sicherheitserklärungen für alle Einfuhren (ESumA) greifen. Diese und weitere Übergangsfristen nach dem Brexit wurden nun erneut verschoben. Am 14. September 2021 hat Großbritannien angekündigt, dass der Zeitplan für die schrittweise Implementierung von Zollvorschriften und Zollkontrollen für Importe aus der EU abermals verschoben wird. Von der Verschiebung sind u.a. auch Einfuhren von Lebensmitteln tierischen Ursprungs betroffen. Laut [Pressemitteilung](#) der britischen Regierung wird der Zeitplan des Border Operating Model nun wie folgt angepasst:

- Die Anforderungen für die Voranmeldung von Waren, die veterinär- oder pflanzenschutzrechtlichen Bestimmungen unterliegen (SPS-Waren), die am 1. Oktober 2021 eingeführt werden sollten, werden nun am 1. Januar 2022 eingeführt.
- Die Vorlage von Veterinärbescheinigungen für die Ausfuhr (Export Health Certificates), die am 1. Oktober 2021 eingeführt werden sollten, werden nun am 1. Juli 2022 eingeführt.
- Die Vorlage von Pflanzengesundheitszeugnissen und physische Kontrollen von SPS-Gütern an Grenzkontrollstellen, die am 1. Januar 2022 eingeführt werden sollten, werden nun am 1. Juli 2022 eingeführt.
- Sicherheitserklärungen (ESumA) für Einfuhren werden statt ab dem 1. Januar 2022 ebenfalls erst ab dem 1. Juli 2022 erforderlich sein.
- Vollständige Zollerklärungen und -kontrollen werden dagegen, wie bereits angekündigt, am 1. Januar 2022 eingeführt.

Quelle: DIHK, 15.09.2021

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung

Das "Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" steht aktualisiert (Stand: September 2021) zum Download bereit.

<https://www.zoll.de>

Quelle: Zoll.de, 10.09.2021

Afghanistan: Aussetzung der Abgabe von mündlichen/konkludenten Ausfuhranmeldungen im kommerziellen Warenverkehr

Die Generalzolldirektion informiert, dass aufgrund der gegenwärtigen Lage in Afghanistan und zur Umsetzung der in der Verordnung (EU) Nr. 753/2011 vom 1. August 2011 enthaltenen unmittelbaren und mittelbaren Bereitstellungsverbote ab sofort alle Ausfuhrsendungen mit Waren zu kommerziellen Zwecken nach Afghanistan in das zweistufige Ausfuhrverfahren zu überführen sind (Art. 142 Buchstabe c) UZK-DA). Die Möglichkeit der Abgabe einer mündlichen/konkludenten Ausfuhranmeldung ist damit für diese Ausfuhrsendungen ausgeschlossen. Dies gilt auch für kommerzielle Post- und Expressgutsendungen.

Quelle: DIHK, 01.09.2021

Ägypten: Halal-Zertifikate für den Export

Das Wirtschafts- und Handelsbüro der ägyptischen Botschaft hat mitgeteilt, dass ab dem 1. August 2021 „[ISEG Halal](#)“ das einzige Unternehmen ist, das Zertifikate für den Export von Halal-Produkten nach Ägypten ausstellt. Das Unternehmen ISEG Halal hat derzeit Büros in den USA, Uruguay und Indien. Ob weitere Büros in Europa folgen, ist noch unklar. Deutsche Unternehmen, die Halal-Produkte nach Ägypten exportieren möchten, müssen sich bei ISEG Halal registrieren lassen und ein Audit durchlaufen.

<https://www.iseghalal.com/>

Quelle: GTAI, 01.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Saudi-Arabien: Ausweitung Zertifizierung elektrotechnischer Geräte

Für die Einfuhr bestimmter elektrotechnischer Produkte in Saudi-Arabien ist ein IECEE-Zertifikat (IECEE Recognition Certificate) notwendig. Vor dem 1. September 2021 waren folgende Waren betroffen: Mobiltelefone und ihr Zubehör (elektrische Ladegeräte mit und ohne Kabel, in Kfz genutzte Ladegeräte, kabellose Lautsprecher); Tragbare Batterien und Batterien für Mobiltelefone; Laptops, Tablets und ihr Zubehör (u.a. Ladegeräte); Smart watches; Geschirrspüler; TV-Geräte, Monitore; Leuchten und Zubehör; Elektronisches Zubehör für elektronische Rauchgeräte (E-Zigaretten); Kleine photovoltaische Solarsysteme.

Zum 1. September 2021 hat die [Standardisierungsorganisation SASO](#) (Saudi Standards, Metrology and Quality Organization) folgende Produkte hinzugefügt: Elektrische Ölfriteusen für den Heimgebrauch; Videospiegelgeräte und Zubehör; Elektrische Wasserkocher; Elektrische Kabel; Kaffeemaschinen; Elektrische Pumpen mit einer Leistung von 5 PS oder weniger.

Quelle: GTAI, 01.09.2021

Pan-Europa-Mittelmeer-Zone (PEM): Anwendung und Codierung der neuen Ursprungsregeln

Am 1. September 2021 traten neue, alternativ anwendbare Ursprungsregeln zwischen der EU und einigen der PEM-Partnerländer in Kraft. Die EU-Kommission hat ein Guidance-Papier zur Anwendung der neuen Regeln veröffentlicht. Zudem informiert sie über entsprechende Codierungen für die neuen Präferenzursprungsnachweise in Zollanmeldungen. Das [Guidance-Papier](#) zu den alternativ anwendbaren PEM-Übergangsursprungsregeln („transitional rules“) steht zum Download bereit. Das Papier enthält u.a. Hinweise zur parallelen Anwendung der neuen und alten PEM-Regeln sowie zum Aspekt der (Nicht-)Durchlässigkeit zwischen beiden Ursprungsregelsystemen. Ferner informiert die Generaldirektion für Steuern und Zollunion (DG TAXUD) auf ihrer [Website](#), dass die neuen Regeln ab 1. September 2021 neben der Schweiz, Island, Norwegen, Färöer und Jordanien auch mit Albanien im bilateralen Warenverkehr anwendbar sein werden. DG TAXUD wird auf seiner Website und im Amtsblatt der EU informieren, sobald weitere PEM-Partnerländer das neue Ursprungsprotokoll ratifiziert haben. Weitere Informationen hat auch die [Zollverwaltung](#) veröffentlicht. Hintergrundinformationen hat der [DIHK](#) auf veröffentlicht.

Die Zollverwaltung informiert mit der [ATLAS – Info 0214/21](#) am Beispiel Jordanien über die Unterlagencodierung im Rahmen der Einfuhr.

<https://www.zoll.de>

Quelle: DIHK, 26.08.2021/Zoll.de, 01.09. und 08.09.2021

Die neue EU-Dual-Use-Verordnung (Verordnung (EU) 2021/821)

Das [Merkblatt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle](#) (BAFA) bietet eine ausführliche Darstellung der ab seit der 9. September 2021 geltenden Rechtslage. Das BAFA hat zudem ein [Merkblatt zum neu eingeführten Art. 5](#) der neuen EU-Dual-Use Verordnung veröffentlicht, das Unternehmen eine Hilfestellung der Anwendung bietet.

Quelle: BAFA, August 2021

Ausfuhr: Neue EU-Dual-Use-VO (EU) 2021/821 - neue Unterlagencodierungen

Die Generaldirektion der EU-Kommission (TAXUD) hat am 8. September 2021 neue Codierungen veröffentlicht für die Anmeldung von Ausfuhrgenehmigungen nach der Dual-use-VO. Bis zur Umsetzung in ATLAS-Ausfuhr sind die bisherigen Codierungen weiter zu verwenden. Einzelheiten mit einer entsprechenden Gegenüberstellung hat die Zollverwaltung in der [ATLAS-Info 0218/2021](#) veröffentlicht.

Quelle: Zoll.de, 10.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Messe & Ausstellungen

NRW.Global Business: Alle Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche.

<https://trade.nrwglobalbusiness.com>

Quelle: NRW.Global Business

Aktuelle Veröffentlichungen

Afrika: Nachbarkontinent mit Potenzial

Der Start der Afrikanischen Freihandelszone (AfCFTA) markiert einen Wendepunkt für den kontinentalen Binnenhandel, für mehr Wertschöpfung und private Investitionen. In der Dekade ab 2025 sind die zehn weltweit am schnellsten wachsenden Städte allesamt in Afrika. Im Fokus vieler Länder stehen Industrialisierung und Infrastrukturausbau. Daraus resultiert eine große Palette von Geschäftschancen. Weitere Informationen enthält ein Fact Sheet von Germany Trade & Invest (GTAI).

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 05.08.2021

Leitfaden „Niederlande: Erfolgreich per E-Commerce“

Im Fokus des Leitfadens der IHK Mittlerer Niederrhein stehen aktuelle Entwicklungen im niederländischen Onlinemarkt, seine wichtigsten Akteure, Tipps für einen gelungen Markteinstieg sowie die rechtlichen Bedingungen. Die Broschüre bietet zudem weitere Einblicke in die E-Commerce-Praxis von Kärcher und ELTEN in den Niederlanden. Eine Checkliste sowie praktische Adressen runden das Angebot des Leitfadens ab.

<https://www.ihk-krefeld.de>

Islamisches Recht und die Scharia

Beim Wort Scharia schrecken viele westliche und europäische Beobachter auf. Die Scharia ist kein kodifiziertes Gesetzbuch. Wie beeinflusst sie das Vertrags- und Wirtschaftsrecht, das Verwaltungsrecht oder die Rechtsverfolgung? Germany Trade & Invest (GTAI) hat einen Überblick zur Bedeutung und Relevanz für ausgewählte Rechtsgebiete (Bericht in zwei Teilen) veröffentlicht.

<https://www.gtai.de>

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 30.08.2021

Positionspapier 2021/2022 der European Union Chamber of Commerce in China

Die Europäische Handelskammer in China hat ihr Positionspapier 2021/2022 veröffentlicht. Insgesamt 930 konstruktive Empfehlungen haben die 35 Arbeitsgruppen der EUCCC zusammengetragen. Ihnen liegt die Sorge zugrunde, dass Chinas Wirtschaft aufgrund von ausbleibenden Reformen, zunehmendem Decoupling und verstärkter Lokalisierung in den nächsten Jahren unterhalb ihrer tatsächlichen Leistungsfähigkeit bleiben könnte. Trotz aller Herausforderungen sehen die europäischen Unternehmen ihr Chinesengeschäft aktuell und in nächster Zukunft positiv und bekennen sich zu dem Markt.

<https://www.europeanchamber.com.cn>

Quelle: EUCCC, 23.09.2021



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Recht kompakt China

Der aktualisierte Länderbericht „Recht kompakt China“ von Germany Trade & Invest (GTAI) bietet einen Überblick über relevante Rechtsthemen bei geschäftlichen Vorhaben mit/in der Volksrepublik China.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 02.09.2021

Studie: Gesundheitsmarkt China. Arzneimittel und medizinische Biotechnologie

Chinas Gesundheitsmarkt ist einer der größten weltweit. Deutsche Produkte sind gefragt, gleichzeitig ist der chinesische Markt stark reguliert. Die Studie beschreibt unter anderem die wichtigsten Aspekte des Marktzugangs für Arzneimittel und Biopharmazeutika. Die Publikation wurde im Auftrag der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft erstellt und von Germany Trade & Invest herausgegeben.

<https://www.exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de>

Quelle: Exportinitiative Gesundheitswirtschaft, 31.08.2021

China-Telegramm

Das China-Telegramm ist eine gemeinsame Publikation der IHK Köln und der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung e.V. in Zusammenarbeit mit den deutschen Industrie- und Handelskammern. Es erscheint alle zwei Monate und enthält aktuelle Informationen rund um das China-Geschäft sowie Veranstaltungshinweise. <https://ihk-koeln.de>

Veranstungsübersicht

IHK Arnsberg		
06.09.2021 – 19.10.2021	Exportmanager (IHK) – Vollzeit -Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam -Online -
30.09.2021 – 12.11.2021	Fachkraft Zoll (IHK) Ex- und Import: Zollverfahren und deren Abwicklung	Dozententeam, Soest
04.10.2021	Zollbetriebsprüfungen erfolgreich meistern Risiken erkennen – Fehler vermeiden	Frank Sievert, Arnsberg
04.10.2021	Einführung in die Abwicklung von Importgeschäften- Professionelles Einfuhr-Management	Stefanie Derkum, Arnsberg
05.10.2021 – 25.01.2022	Exportmanager (IHK) Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam, Online
05.10.2021	E-Commerce im internationalen Handel Erfolgreich wirtschaften – rechtssicher handeln	Frank Sievert, Arnsberg
05.10.2021	Zoll.....ist auch Chefsache	Ulrich Möllenhoff, Lippstadt
07.10.2021	Incoterms 2020 – neu ab 01.01.2020	Dr. Peter Ruprecht, Arnsberg
26.10.2021	Exporttechnik II – Abwicklung von Exportgeschäften einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht, Lippstadt
28.10.2021	Exportkontrollrecht – Ist Ihre Warenausfuhr genehmigungspflichtig?	Tobias Schnettler, Lippstadt
10.11.2021	Exportmanager (IHK) Vollzeit -Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikat-Abschluss	Dozententeam Online
18.11.2021	ATLAS Ausfuhr Aktuell – Ausfuhranmeldung in der PRAXIS inkl. Training am PC	Matthias Wenning Soest
22.11.2021 – 21.03.2022	Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam Online
24.11.2021	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2021/2022	Ulrich Möllenhoff, Arnsberg
02.12.2021	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2021/2022	Ulrich Möllenhoff, Arnsberg
06.12.2021	Exporttechnik III – inkl. Fallstudien	Dr. Ralf Ruprecht, Lippstadt
14.12.2021	Zollseminar – Grundlagen des Zollrechts	Dr. Ralf Ruprecht, Lippstadt
15.12.2021	Lieferantenerklärungen gemäß den Bestimmungen	Dr. Ralf Ruprecht, Arnsberg
SIHK zu Hagen		
05.10.2021	Exportmanager	Webinar
*Veranstaltung der SIHK-Akademie		

IHK Siegen		
04.10.2021	Außenhandelsstammdaten – Voraussetzung für eine korrekte Export/Importabwicklung	Karolin Weber
05.10.2021 (08.30-12.00 Uhr)	Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen – Aufgaben und Haftung der Verantwortlichen	Karolin Weber
06.10.2021	Abwicklung von Exportgeschäften (Exporttechnik 2)	Dr. Peter Ruprecht
27.10.2021	Grundlagen des Zollrechts – Zollrechtliche Fachbegriffe verständlich erklärt	Dr. Ralf Ruprecht
04.11.2021	Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer (Exporttechnik 3)	Dr. Peter Ruprecht
05.11.2021	Export im Vertrieb -Basiswissen für erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter	Dr. Peter Ruprecht
08.11.2021	Einfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien BREXIT 2021	Friedrich W. Stratbücker
09.11.2021	Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien BREXIT 2021	Friedrich W. Stratbücker
10.11.2021	Ausfuhrverfahren ATLAS mit Online-Erstellung IAA+, SDE-Verfahren, Brexit (Ausfuhr) Umsatzsteuernachweise 2021	Friedrich W. Stratbücker
15.11.2021	Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr	Dipl.-Kfm. (FH) Tobias Heidelberg
22.11.2021	AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben	Karoline Weber
23.11.2021 (08.30-12.00 Uhr)	Zollprüfungen im Unternehmen – Worauf ist zu achten wenn der Prüfer kommt?	Karolin Weber
23.11.2021 (13.00-16.30 Uhr)	US-Exportkontrollrecht -Basics	Karoline Weber
24.11.2021	Der Zollbeauftragte im Unternehmen – Rechte und Pflichten	Karolin Weber
26.11.2021	Incoterms 2020	Dr. Peter Ruprecht
29.11.2021	Die Praxis der Exportkontrolle -Grundlagen und Prüfungsschritte für eine erfolgreiche Ausfuhr	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert
30.11.2021	Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif	Karolin Weber
01.12.2021	Grundlagen der Importverzollung	Karoline Weber
08.12.2021	Exporttechnik 4 (Akkreditive in der Praxis von A-Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen)	Dr. Peter Ruprecht
14.12.2021	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2021/2022	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
16.12.2021	Lieferantenerklärung aktuell	Dr. Ralf Ruprecht



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Impressum

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Königstraße 18 – 20,
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Brigitte Goeke – 878-140, Jens Bürger – 878-141

E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Industrie- und Handelskammer Siegen

Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Tanja Giese – 3302-158

E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Kordula Nolte – 390-223,
E-Mail: nolte@hagen.ihk.de
Internet: <http://www.sihk.de>